

**Niederschrift 1)**  
**über die Sitzung des Kreiswahlausschusses**  
**zur Entscheidung über die Zulassung der Kreiswahlvorschläge**  
**für die Wahl zum Landtag Brandenburg**

am \_\_\_\_\_

im Wahlkreis \_\_\_\_\_  
(Nummer)

1. Zur Prüfung der eingereichten Kreiswahlvorschläge und zur Entscheidung über ihre Zulassung trat am \_\_\_\_\_ ,  
(Datum)  
\_\_\_\_\_ Uhr, in \_\_\_\_\_ nach ordnungsgemäßer Ladung der Kreiswahlausschuss zusammen.  
(Zeit) (Versammlungsort)

Es waren erschienen:

Vor- und Familiennamen	Anschrift	Funktion
1.		Vorsitzende oder Vorsitzender
2.		Stellvertreterin oder Stellvertreter
3.		beisitzendes Mitglied
4.		beisitzendes Mitglied
5.		beisitzendes Mitglied
6.		beisitzendes Mitglied
7.		beisitzendes Mitglied

Als Hilfskräfte waren zugezogen:

Vor- und Familiennamen	Anschrift	Funktion oder Aufgabe
1.		Schriftführerin oder Schriftführer
2.		
3.		

Als Vertrauenspersonen oder stellvertretende Vertrauenspersonen für Kreiswahlvorschläge waren erschienen:

a) Für \_\_\_\_\_  
(Bezeichnung des Kreiswahlvorschlages)

\_\_\_\_\_  
(Vor- und Familiennamen sowie Anschrift)

b) Für \_\_\_\_\_  
(Bezeichnung des Kreiswahlvorschlages)

\_\_\_\_\_  
(Vor- und Familiennamen sowie Anschrift)

(usw. entsprechend dem Bedarf)

2. Die oder der Vorsitzende eröffnete die öffentliche Sitzung damit, dass die beisitzenden Mitglieder und die Schriftführerin oder der Schriftführer auf ihre Verpflichtung zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Tatsachen hingewiesen wurden. Die oder der Vorsitzende stellte fest, dass Ort, Zeit und Gegenstand der Sitzung nach § 4 Absatz 1 der Brandenburgischen Landeswahlverordnung öffentlich bekannt gemacht und die Vertrauenspersonen aller eingereichten Kreiswahlvorschläge schriftlich / fernmündlich <sup>2)</sup> geladen worden sind.

3. Die oder der Vorsitzende legte dem Kreiswahlausschuss folgende Kreiswahlvorschläge vor:

a) \_\_\_\_\_ ,  
(Bezeichnung des Kreiswahlvorschlages)

eingegangen am: \_\_\_\_\_ , \_\_\_\_\_ Uhr.

b) \_\_\_\_\_ ,  
(Bezeichnung des Kreiswahlvorschlages)

eingegangen am: \_\_\_\_\_ , \_\_\_\_\_ Uhr.

(usw. entsprechend dem Bedarf)

4. Die oder der Vorsitzende berichtete über das Ergebnis der Vorprüfung.

5. Der Kreiswahlausschuss prüfte,

a) ob die Kreiswahlvorschläge rechtzeitig eingereicht worden sind,

b) ob die rechtzeitig eingegangenen Kreiswahlvorschläge den Anforderungen des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes und der Brandenburgischen Landeswahlverordnung entsprechen.

6. Der Kreiswahlausschuss stellte im Ergebnis seiner Prüfung

<sup>3)</sup> keine Mängel fest.

<sup>3)</sup> folgende Mängel fest:

a) \_\_\_\_\_  
(Bezeichnung des Kreiswahlvorschlages)

Art der Mängel: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

b) \_\_\_\_\_  
 (Bezeichnung des Kreiswahlvorschlages)

Art der Mängel: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

(usw. entsprechend dem Bedarf)

Die erschienenen Vertrauenspersonen oder stellvertretenden Vertrauenspersonen der betreffenden Kreiswahlvorschläge erhielten Gelegenheit zur Äußerung.

7. Der Kreiswahlausschuss beschloss, die folgenden Kreiswahlvorschläge **zurückzuweisen**:

Lfd. Nr.	Name und etwaige Kurzbezeichnung des Kreiswahlvorschlages <sup>4)</sup>	Bewerbende (Vor- und Familiennamen)	Zurückweisungsgrund
1.			
2.			
(usw.)			

8. Der Kreiswahlausschuss beschloss, folgende Kreiswahlvorschläge **zuzulassen**:

Lfd. Nr.	Name und etwaige Kurzbezeichnung des Kreiswahlvorschlages <sup>4)</sup>	Bewerbende
1.		Familienname: _____ Vorname/n: _____ Anschrift: _____ _____ Tag der Geburt: _____ Geburtsort: _____ Beruf oder Tätigkeit: _____
2.		Familienname: _____ Vorname/n: _____ Anschrift: _____ _____ Tag der Geburt: _____ Geburtsort: _____ Beruf oder Tätigkeit: _____
(usw.)		

9. Die zugelassenen Kreiswahlvorschläge wurden in der in § 32 Absatz 1 der Brandenburgischen Landeswahlverordnung vorgeschriebenen Form festgestellt. Sie sind dieser Niederschrift beigelegt.

Die oder der Vorsitzende verkündete die Entscheidungen des Kreiswahlausschusses unter kurzer Angabe der Gründe und wies auf den zulässigen Rechtsbehelf nach § 30 Absatz 2 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes hin.

Die Sitzung war öffentlich und wurde um \_\_\_\_\_ Uhr geschlossen.

10. Vorstehende Wahlniederschrift wurde von der oder dem Vorsitzenden, der Stellvertreterin oder dem Stellvertreter, den beisitzenden Mitgliedern und der Schriftführerin oder dem Schriftführer genehmigt und wie folgt unterschrieben:

\_\_\_\_\_ , den \_\_\_\_\_  
(Ort) (Datum)

Die oder der Vorsitzende:

Die Stellvertreterin oder der Stellvertreter:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Die Schriftführerin oder der Schriftführer:

\_\_\_\_\_

Die beisitzenden Mitglieder:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

#### **Achtung!**

Etwa notwendige Ergänzungen und Änderungen des Musters sind dem Sitzungsverlauf entsprechend vorzunehmen.

- 
- 1) Im Falle eines gemeinsamen Kreiswahlausschusses für mehrere Wahlkreise im Sinne des § 10 Absatz 2 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes, ist für jeden Wahlkreis eine gesonderte Niederschrift anzufertigen.
  - 2) Nicht Zutreffendes streichen.
  - 3) Zutreffendes ankreuzen.
  - 4) Bei Listenvereinigungen sind zusätzlich die Namen und etwaigen Kurzbezeichnungen der an ihr beteiligten Parteien oder politischen Vereinigungen anzugeben. Bei Einzelbewerbenden ist die Angabe „Einzelbewerberin“ oder „Einzelbewerber“ einzutragen.